

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

1. Anlass
2. Grundkonflikt
3. Anträge
4. Vorgehen
5. Lösungsansätze
6. Fazit

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Anlass

- Neuausschreibung des Ahrensburger Busnetzes durch den Kreis zum 14.12.2014
- Festlegung des Liniennetzes und der Bedienung im Herbst 2013 auf Grundlage des Masterplanes Verkehr

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Grundkonflikt 1

- ÖPNV stärken, insbesondere durch sofortige Buserschließung des Neubaugebietes Erlenhof-Süd mit seinen rd. 360 WE
- Grundsatzentscheidungen: Ringlinie 569 wird aufgebrochen und Midibuslinie 476 bestellt (Pellwormstieg–Rondeel–badlantic)

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Grundkonflikt 2

- 569 bedient Erlenhof-Süd und Gartenholz im 30-MT
- 476 bedient die Quartiere Rosenhof / Schloss im 60-MT, nicht immer versetzt zur Regionallinie 8110, nicht ganztags und nicht am Sonntag – schlechter von Gehbehinderten zu nutzen

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Anträge

- Anträge Nr. 6 (1. Teil) und Nr. 11
- Ziel: Verbesserungen erreichen, Aufzeigen von Alternativen
- Auftrag durch BPA-Beschluss am 04.02.2015

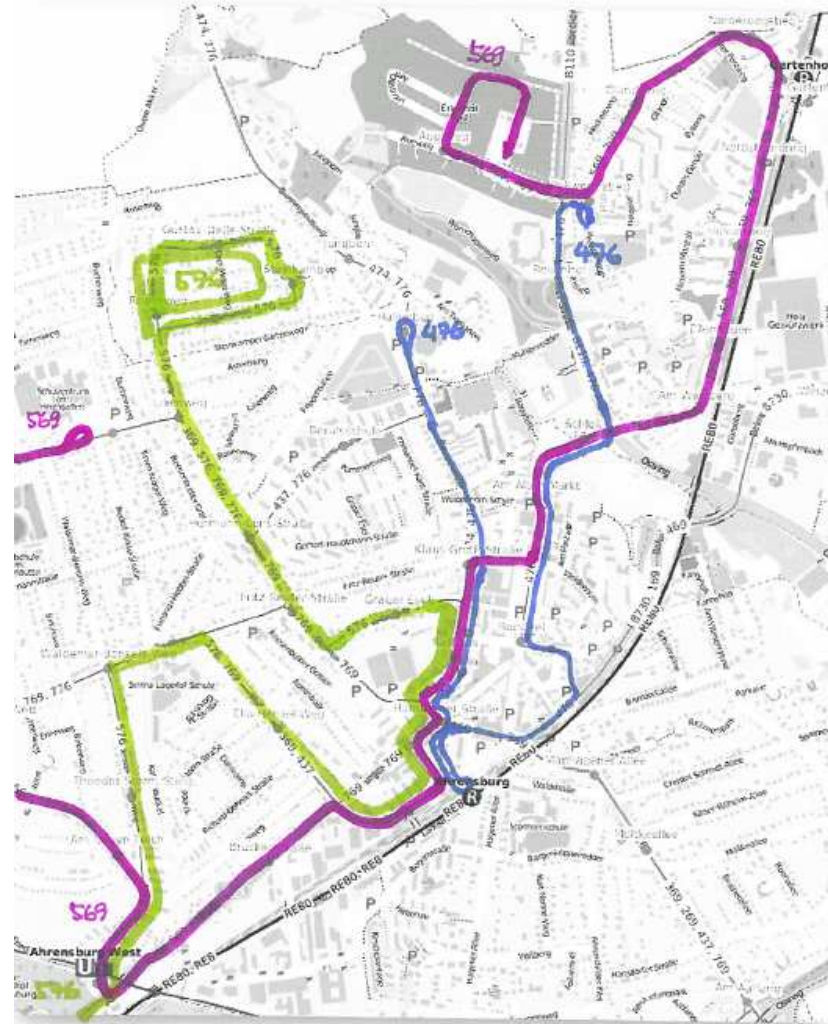
Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Vorgehen

- Kreis als Träger federführend eingebunden
- Enge Abstimmung mit Vertretung der Senioren-WA Rosenhof
- Kleinere Anpassungen im Busverkehr vorgezogen (Frühfahrten auf 476/Rosenhof, Verlängerung 576 zum badlantic)
- Zwischeninformationen an den BPA

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Lösungsansätze: derzeitiger Zustand

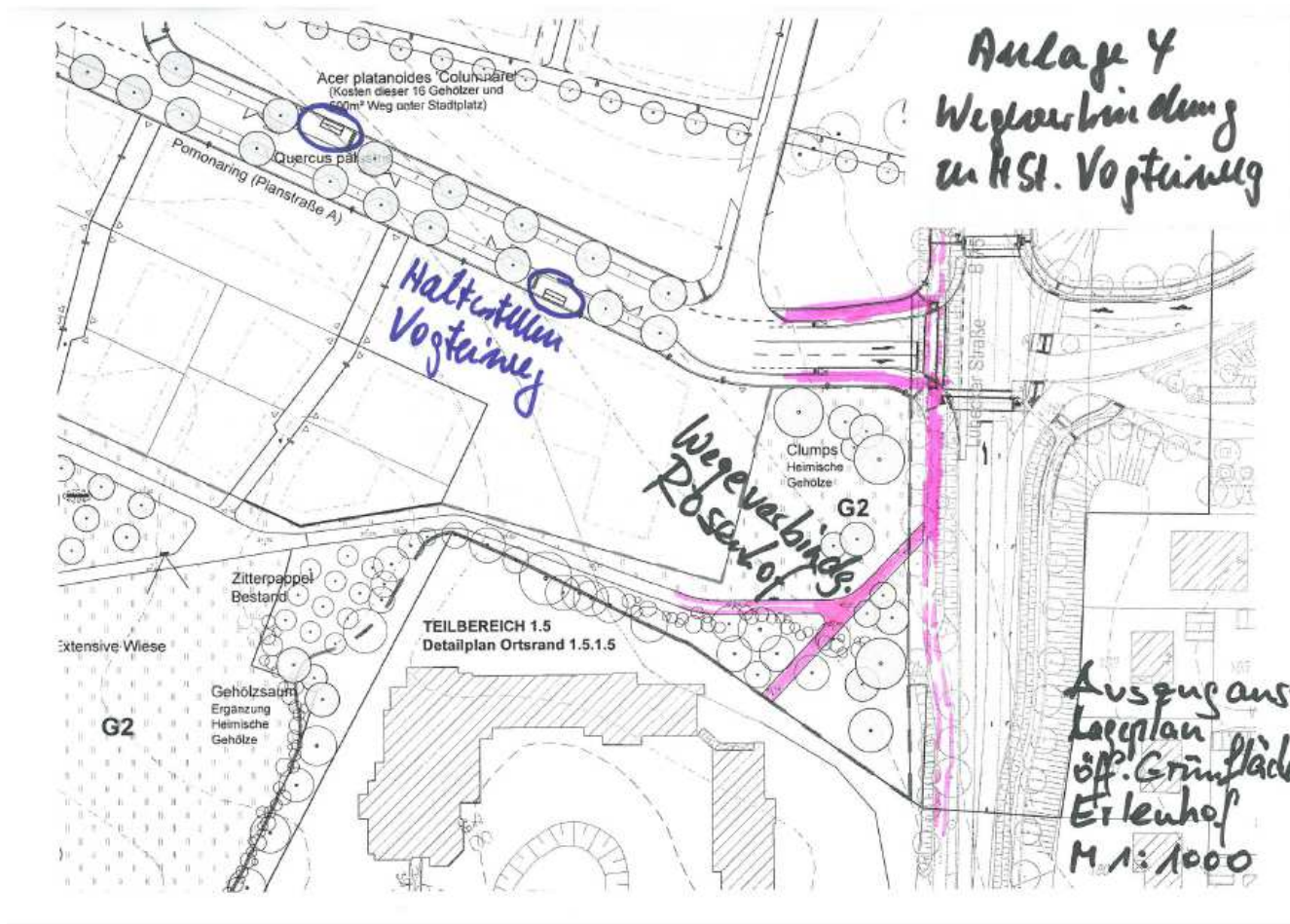


ANLAGE 1
heutiger Zustand

$\frac{60}{30}$ Stunden-Takt
Halb-Stunden-T.

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Lösungsansätze: Haltestellen Vogteiweg



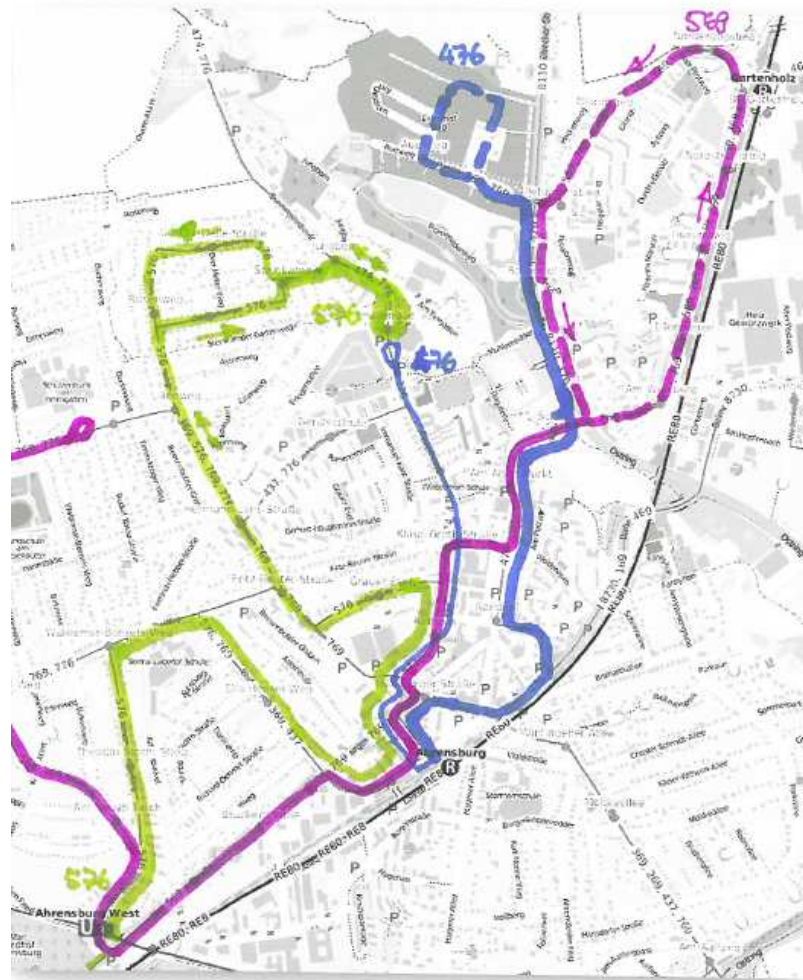
Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Lösungsansätze: Haltestellen Vogteiweg

- Maßnahme ohnehin sinnvoll wegen Entwicklung im Erlenhof-Süd (bisher Auestieg)
- Grünanlage mit Weg wird im Herbst erstellt
- Aber: starker Geländeanstieg an Grenze Rosenhof – Grünanlage
- Streckenlänge problematisch durch Verlauf zur Lübecker Straße, Eingang Rosenhof im Süden und Haltestellen entfernt zur Kreuzung
- Ansatz wird als Lösung nicht akzeptiert

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Lösungsansätze: Variante 1



ANLAGE 2
VARIANTE 1

60 min Stunden-Takt
30 min Halb-Stunden-Takt

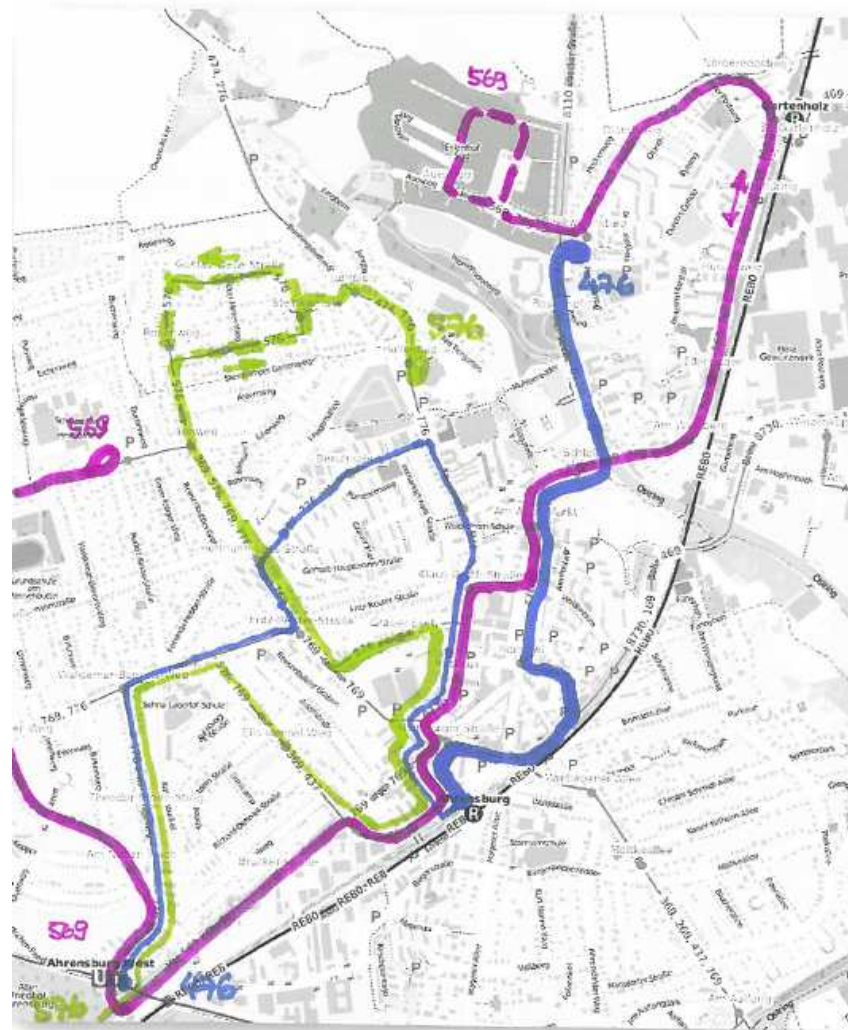
Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Lösungsansätze: Variante 1

- Rückkehr zur Ringlinie 569 bringt gravierende Änderung, aber FGU im Gartenholz ok
- Erlenhof erhält direktere Führung ins Zentrum, Fahrplan knapp bemessen
- Überproportional gut / doppelt erschlossen werden das Quartier Rosenhof / Schloss und das badlantic
- Obwohl der Kreis die Einsparung auf 569 einbringt in 476: Mehrkosten rd. 100.000 €/a

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Lösungsansätze: Variante 2



ANLAGE 3

60 min Stunden-Takt

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Lösungsansätze: Variante 2

- 476 erhält 30-MT auf östlichem Strang
- 476 mit neuer Führung im Nordwesten, flächenhaftere Erschließung als Linie 576 (statt badlantic und Fahrradstraße Wulfsdorfer Weg jetzt durch das Reeshoop-Quartier) und Direktverbindung zum UAW
- bei morgendlicher Einschränkung: 66.000 €/a

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Fazit

- Haltestellen Vogteiweg stellen keine „akzeptable“ Lösung im Sinne der Anträge dar
- Gleichzeitige gute ÖPNV-Erschließung Erlenhof-Süd und Rosenhof kostet Geld
- Kreis hält seinen Finanzanteil, verweist beim „Zusatzangebot“ an die Stadt und rechnet nicht mit zusätzlichem Fahrgastaufkommen bzw. Einnahmen
- Entscheidung der STVV im September 2015

Optimierung ÖPNV-Anbindung Rosenhof

Stellungnahme Vertretung Rosenhof

- HSt. Vogteiweg dürften kaum genutzt werden
- Wunschlösung Variante 1, Ring auf Linie 569 – Nutzung der Haltestelle Rosenhof (WS) und der behindertengerechteren Fahrzeugen
- Variante 2 auch tragfähig angesichts der geringeren Kosten, möglicherweise 30-MT Samstag von 9 bis 13 Uhr (Marktzeit)
- Außerdem angedacht: Linienführung Rathaus statt Rondeel